

C1.1 Lektion 8

Adversative Zusammenhänge Teil 2

- b Lesen Sie die Satzpaare. Verbinden Sie die Sätze einmal mit *demgegenüber*, *im Gegensatz zu* und einmal mit *wohingegen* wie im Beispiel – je nach Sprecher. Schreiben Sie die Sätze aus der Perspektive beider Sprechenden.



1. Leon: Ich gebe mein Geld am liebsten für Reisen aus. Im Gegensatz dazu hast du dein Geld ...
Bernhard: Als junger Mann habe ich mein Geld gespart, wohingegen ...

LEON

1. Ich gebe mein Geld am liebsten für Reisen aus.
2. Mir ist Eigentum überhaupt nicht wichtig.
3. Ich checke auch am Wochenende meine beruflichen E-Mails.
4. Ich schreibe lieber Nachrichten.

BERNHARD

- | | |
|---|---|
| ↔ | Als junger Mann habe ich mein Geld gespart. |
| ↔ | Ich wollte früher unbedingt ein Haus bauen. |
| ↔ | Mein Chef hat mich niemals nach Feierabend angerufen. |
| ↔ | Ich telefoniere sehr gern. |

2 GRAMMATIK Lesen Sie den Beitrag. Was passt? Ergänzen Sie. Es gibt mehrere Lösungsmöglichkeiten.

demgegenüber entgegen im Gegensatz dazu wohingegen



Was unterscheidet die Generation Z (Geburtsjahre 1995–2010) von den beiden Generationen davor? Ich habe mir mal die Merkmale der Generationen X, Y und Z angeschaut. Ich bin bei solchen Beschreibungen immer skeptisch. (1) meinen Erwartungen sind sie aber ziemlich spannend. Ein sehr großer Unterschied liegt darin, mit welcher Technik man aufgewachsen ist. Die Generation Z kennt keine Welt ohne Internet. (2) haben die Generationen davor die Geburt der digitalen Medien erlebt. Auch bei den Werten gibt es Unter-

schiede: Die Generation X ist mit Wirtschaftskrisen aufgewachsen. Für sie ist finanzielle Sicherheit ein wichtiges Thema,

(3) sich die Generation Y eher mit Themen wie „persönliche Freiheit“ und „Sinn des Lebens“ beschäftigt.

(4) stehen für die Generation Z die soziale Gerechtigkeit und Diversität im Fokus.



Lösungen:

Nummer b)

Berhard: Als junger Mann habe ich mein Geld gespart, **wohingegen** du dein Geld am liebsten für Reisen ausgibst.

Leon: Mir ist Eigentum überhaupt nicht wichtig. **Demgegenüber** wolltest du früher unbedingt ein Haus bauen.

Bernhard: Ich wollte früher unbedingt ein Haus bauen, **wohingegen** dir Eigentum überhaupt nicht wichtig ist.

Leon: Dein Chef hat dich niemals nach Feierabend angerufen. **Im Gegensatz dazu** checke ich auch am Wochenende meine beruflichen E-Mails.

Bernhard: Du checkst auch am Wochenende deine beruflichen E-Mails, **wohingegen** mein Chef mich niemals nach Feierabend angerufen hat.

Leon: Du telefonierst sehr gern. **Im Gegensatz zu** dir schreibe ich lieber Nachrichten.

Bernhard: Ich telefonierte sehr gern, **wohingegen** du lieber Nachrichten schreibst.